Thüringen

Steter Anstieg der E-Mobilität

[11.01.2022] Die Zahl der E-Autos und der öffentlichen Ladepunkte nimmt in Thüringen kontinuierlich zu. Allein zu Jahresbeginn konnte eine Zunahme von über 60 Prozent verzeichnet werden. Das Thüringer Umweltministerium fördert die Mobilitätswende unter anderem mit Programmen wie E-Mobil Invest.

In Thüringen steigt die Zahl der E-Autos und der öffentlichen Ladepunkte stetig. Wie das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz berichtet, sind laut Kraftfahrtbundesamt derzeit rund 8.330 batterieelektrische und rund 7.310 Plugin-Hybrid-Fahrzeuge angemeldet. Dies bedeute eine Zunahme von über 60 Prozent zum Jahresbeginn.

Umweltministerin Anja Siegesmund erläutert: „Immer mehr Thüringerinnen und Thüringer steigen auf die klimafreundlichere Alternative um. Auch unsere E-Busse in den Städten werden sehr gut angenommen. Diese Entwicklung wollen wir auch im kommenden Jahr mit unseren Förderangeboten wie dem Programm E-Mobil Invest weiter unterstützen."

Angaben des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz zufolge stehen in Thüringen derzeit knapp 500 öffentliche Ladesäulen mit fast 1.000 Ladepunkten. Allein 160 Ladepunkte seien 2021 durch das Förderprogramm E-Mobil Invest gefördert worden. Das Programm habe zudem – anders als die Bundesförderung für private E-Autos – die Beschaffung von 64 Elektrofahrzeugen in Fuhrparks von Kommunen und Unternehmen gefördert. Für Ladesäulen und E-Fahrzeuge hätten in diesem Jahr insgesamt rund 1,7 Millionen Euro zur Verfügung gestanden.

Für das Jahr 2022 sei eine erneute Aktualisierung der Förderrichtlinie vorgesehen. Geplant seien unter anderem eine Erhöhung der Fördersätze im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge, die erstmalige Förderung von öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserstofftankstellen und die Anpassung der Fördersätze für öffentliche Ladepunkte an die Bundesförderrichtlinie.

Über EU-EFRE Mittel fördere das Umweltministerium seit 2017 zudem den Kauf von E-Bussen und deren Lade-Infrastruktur. In sieben Regionen fahren aktuell bereits 24 Elektrobusse – im Landkreis Nordhausen (6), in Heilbad Heiligenstadt (4), in Meiningen (3), in Bad Langensalza (3), in Jena (3), in Eisenach (2) sowie in Suhl/Zella-Mehlis (3). In den nächsten Jahren steige ihre Zahl auf über 30, denn auch die Nahverkehrsunternehmen in Gera (2), Bad Salzungen (2) sowie Jena (weitere 2), Bad Langensalza (1 weiterer) und Ilmenau (2 automatisierte Fahrzeuge/People Mover) setzen auf E-Busse. Insgesamt seien bereits über 17 Millionen Euro Zuschuss aus EFRE-Mitteln bewilligt worden.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, E-Mobil Invest, Energie und Naturschutz, Ministerium für Umwelt, Thüringen